



Newsletter Juli 2023

Liebe Interessent:innen der BAB,

Im Juni d.J. erfolgte die offizielle Verabschiedung unseres Direktorstellvertreters Thomas Dax (siehe Beitrag), der mit 1. Oktober 2023 in Pension geht. Im Zuge dessen fand eine Fachveranstaltung zum Thema "Die Zukunft der Berggebiete" statt, die neben persönlichen Erinnerungen auch eine Bestandsaufnahme der Berggebiets- und Regionalentwicklung vornahm. Zu dieser Thematik ist für den Herbst eine Sammelpublikation geplant. Bei dieser Gelegenheit wünscht das Team der BAB Thomas Dax alles Gute und viel Erfolg und Gesundheit am weiteren Lebensweg. Unseren Leser:innen wünschen wir eine anregende Lektüre der Arbeits- und Forschungsergebnisse der BAB und verbleiben mit den besten Urlaubswünschen.

Für das Team der BAB,

Oliver Tamme und Michaela Hager



[BAB Report 005: Die Landwirtschaft im integrierten Hochwasserrisikomanagement](#)

[Projekttreffen CoRoots in Soria/Spanien](#)

[Neue Publikation: "Abhängig Beschäftigte in der Landwirtschaft"](#)

[Österreichische Studienreise im Rahmen des ERASMUS+ Projektes UniClaD \("Enhancing capacity of universities to initiate and to participate in clusters development on innovation and sustainability principles"\)](#)

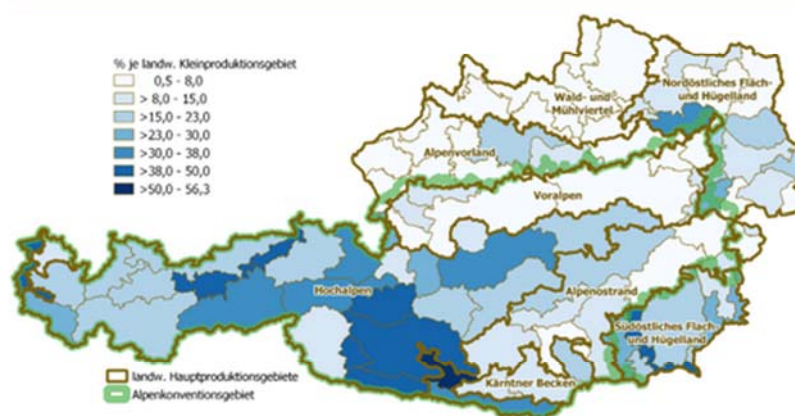
[Neue Publikation: Mountaineering Villages - "Attractive Landscape Features as Drivers for Sustainable Mountain Tourism Experiences"](#)

[Abschiedsveranstaltung Thomas Dax: Zur Zukunft der Berggebiete](#)

[Vorstellung unserer Mitarbeiterin Anna Katharina Zahrl](#)

[BAB Report 005: Die Landwirtschaft im integrierten Hochwasserrisikomanagement](#)

Abbildung 8: Anteil wertvoller landwirtschaftlicher Flächen (Projekt BEAT) je Kleinproduktionsgebiet, die innerhalb von Hochwasserrisikozonen liegen 2018, in %



Eine Reihe von Hochwasserereignissen in den letzten Jahren und Jahrzehnten hat zu verstärkten Bemühungen geführt, Hochwasserschutz nicht mehr nur als landwirtschaftliche Aufgabe zu sehen, sondern einen integrierten Ansatz - "Hochwasserrisikomanagement" - zu verfolgen, in dem die Sektoren Hochwasserschutz, Energiegewinnung/Wasserkraft, Landwirtschaft und Raumplanung miteinbezogen werden. Ziel ist es, unter Einbeziehung aller Akteur:innen, entstehende Hochwässer zu minimieren sowie ein geordnetes Management des Hochwasserabflusses zu erreichen. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, der vermehrt schadensverursachende Extremereignisse in Österreich erwarten lässt. Aus Sicht der landwirtschaftlichen Grundeigentümer:innen ist die Stärkung des Bewusstseins von Landwirtschaftsflächen für Betriebe und die Ernährungssicherung zentral von Bedeutung. Weiters die Verbesserung von Kommunikation und Koordination in Hochwassermanagementprozessen. Ein weiterer Ansatzpunkt ist es einen fairen Ausgleich zwischen "Ober- und Unterliegern" zu initiieren. Der BAB-Report steht zum Download bereit.

Kontakt/Projektleitung: [Heidelinde Grüneis](#), [Julia Niedermayr](#), [Karin Schroll](#), [Klaus Wagner](#)

Projekttreffen CoRoots in Soria/Spanien



Im Rahmen des Projektes CoRoots (Co-learning Methoden zur Verbesserung von Resilienz Management im ländlichen Raum) fand das Projekttreffen mit spanischen und portugiesischen Projektpartnern diesmal in Soria (Zentralspanien) statt. Die Region ist von Abwanderung geprägt und sehr dünn besiedelt. Auf den kargen Böden der kalten Hochfläche ist die Landschaft von Hutweiden und Gerstenfeldern (zur Bierproduktion) geprägt. Cives Mundi – unser spanischer Projektpartner – ist eine NGO, die sich u.a. der Förderung der regionalen Gründerszene verschrieben hat. Das Treffen fand im Zentrum El Hueco/co-working in Soria statt. Im Zuge der Exkursionen konnten beispielhafte lokale Entwicklungsinitiativen besichtigt werden. Im Dorf Allo - „Soziales Ökosystem Comunal“ wird versucht mit Gemeinschafts- und Sporteinrichtungen der Landflucht zu begegnen. Eine andere beispielhafte Initiative ist „Baku barrikupel“. In der Werkstatt der Betreiber wird das Holz von Weinfässern und Plastikgebinden recycelt und zu stylischen Beleuchtungskörpern verwandelt. Im Ort Sarnago erfolgt in einem Gemeinschaftsprojekt der Wiederaufbau eines ursprünglich aufgegebenen Ortes.

Kontakt/Projektleitung: [Klaus Wagner](#), [Heidelinde Grüneis](#), [Lisa Eller](#), [Oliver Tamme](#)

Neue Publikation: "Abhängig Beschäftigte in der Landwirtschaft"



©Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Göttingen

Zentrales Anliegen des Buches ist die Aufforderung an die Wissenschaft und Politik, den ständig und saisonal abhängig Beschäftigten in der Landwirtschaft vermehrt Beachtung zu schenken, zumal der Trend im Strukturwandel feststellbar ist, wieder vermehrt familienfremde Arbeitskräfte (z.B. Saisonarbeitskräfte) in der Landwirtschaft einzusetzen. Zugleich fehlen an vielen Stellen gesicherte Forschungsbefunde, zielgerichtete Maßnahmen und öffentliches Bewusstsein für den Stellenwert dieser "Landarbeiter:innen". In der Publikation findet sich eine Sammlung von Beiträgen aus unterschiedlichen Disziplinen und Autor:innen. Die Buchbestellung bzw. ein Download als PDF ist kostenfrei möglich unter: <https://www.asg-goe.de/Abhaengig-Beschaeftigte-in-der-Landwirtschaft.shtml>

Kontakt/Projektleitung: [Sigrid Egarter](#), [Georg Wiesinger](#), [Lisa Eller](#)

Österreichische Studienreise im Rahmen des ERASMUS+ Projektes UniClaD ("Enhancing capacity of universities to initiate and to participate in clusters development on innovation and sustainability principles")



Im März d.J. wurde eine Studienreise in Österreich im Namen des gleichnamigen Projektes durchgeführt, die von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauerfragen (BAB) gemeinsam mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP) organisiert wurde. Ziel ist es, die teilnehmenden Partner bei der Entwicklung von Agrofood-Clustern in Moldau, der Ukraine und Aserbaidschan zu unterstützen. Die ukrainischen Studienteilnehmer:innen erhielten dadurch einen Einblick in verschiedene österreichische Cluster. Das vielfältige Programm umfasste theoretische und praktische Einblicke in Aktivitäten rund um Green Care, Urlaub am Bauernhof, Naturvermittlung, Naturparke, Lebensmittel Cluster und Lebensmitteltechnologien. Auch die Arbeitsbereiche und Schwerpunkte von BAB und HAUP wurden im Zuge der Studienreise vorgestellt.

Kontakt/Projektleitung: [Klaus Wagner](#), [Sigrid Egartner](#), [Georg Wiesinger](#)

Neue Publikation: Mountaineering Villages - "Attractive Landscape Features as Drivers for Sustainable Mountain Tourism Experiences"



Die von der Alpenkonvention geförderte Initiative der Bergsteigerdörfer geht auf eine Initiative des Oesterreichischen Alpenvereins zurück. Bergsteigerdörfer garantieren ein auf Bergsteiger ausgerichtetes Tourismusangebot, weisen eine hervorragende Landschafts- und Umweltqualität auf, beschränken die technische Erschließung des Gebirgsraumes und setzen sich für die Bewahrung der örtlichen Kultur- und Naturwerte ein. Der Beitrag untersucht, wie sich Aktivitäten des sanften Tourismus mit der ausgewogenen Nutzung von Kulturlandschaften vereinbaren lassen und gleichzeitig Entwicklungsimpulse in den Dörfern/Talschaften setzen können.

©Oesterreichischer Alpenverein (OeAV)

Kontakt/Projektleitung: [Thomas Dax](#), [Oliver Tamme](#)

Abschiedsveranstaltung Thomas Dax: Zur Zukunft der Berggebiete



Am 31. Mai 2023 fand an der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen die Abschiedsveranstaltung "Zur Zukunft der Berggebiete" anlässlich der bevorstehenden Pensionierung von Thomas Dax im Beisein von Direktor Thomas Resl und Sektionschef Johannes Fankhauser statt. Weggefährtinnen und Weggefährten ließen berufliche Highlights der gemeinsamen Arbeit aber auch persönliche Erinnerungen an und mit Thomas Dax Revue passieren. Die Beiträge spiegelten sein breites Forschungsgebiet im Bereich der Berggebietsentwicklung sowie der Regionalentwicklung und der ländlichen Entwicklung wider. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es ein geselliges Zusammensein.

Vorstellung unserer Mitarbeiterin Anna Katharina Zahrl



Anna-Katharina Zahrl (Jahrgang 1988, geboren in Knittelfeld) unterstützt die Abteilung Ländliche Sozialforschung und Bibliothek und ist verantwortlich für die Umsetzung eines neuen Katalogisierungsprogrammes für die Bibliotheken der landwirtschaftlichen Bundesanstalten sowie der Höheren Bundeslehranstalten für Land- und Forstwirtschaft (HBLA). Nach dem Studium von Politikwissenschaft, Ägyptologie und Geschichte hat sie ihr Weg über Umwege an die BAB geführt. Sie ist eine begeisterte Bikerin und geht gerne auf Motorradreisen, bei denen sie schon sehr viel herumgekommen ist (Südamerika, Naher Osten, Asien).

Kontakt: Anna-Katharina Zahrl

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

Falls Sie diese E-Mail aus Versehen erhalten haben, können Sie sie einfach löschen. Wenn Sie nicht auf den obigen Bestätigungs-Link klicken, werden Sie nicht bei unserem Verteiler angemeldet.

[Abmelden](#)

**Eine Dienststelle des Bundesministeriums für
Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft**
Dietrichgasse 27, 1030 Wien
Telefon: +43 1 71100 6375 0
E-Mail: office@bab.gv.at
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: ATU 38273006
EORI: ATEOS1000094609